

WO IST MEIN PLATZ?

Einleitung

Schön, dass ihr da seid!

Ich mache direkt mal einen Kaltstart: Ich bin kein HSV Fan. Gibt es hier noch Leute die keine HSV Fans sind?

Ich bin Bayernfan und Christ, weil ich es hasse zu verlieren. Aber ich muss sagen das erste und einzige mal in meinem Leben wo ich im Stadion war, war bei einem HSV Spiel. Ich wurde von einem Kumpel eingeladen, der eine Gruppe von Jugendlichen dorthin begleitet hat. Und weil wir alle keine Ahnung von Stadien hatten waren wir auch schon gut eine Stunde vor dem Spielbeginn dort, welche wir auch gebraucht haben, weil wir den Eingang nicht gefunden haben. Wir sind gefühlt einmal ums Stadion rum gelaufen bis uns jemand sagte, dass der Eingang doch auf der anderen Seite liegt, also sind wir wieder zurück und haben es dann endlich irgendwie ins Stadion geschafft. Mittlerweile hat das Spiel auch schon angefangen und wir kamen zu unserer nächsten Herausforderung:

Den Sitzplatz finden.

Was ich nicht wusste war, dass es mehrere Blöcke und Ebenen gibt und die erstmal zu finden kostete uns noch mehr Zeit, also sind wir

wie man das so macht erstmal in die falsche Richtung gelaufen und haben uns unterwegs sogar nochmal verloren. Ich weiß bis heute nicht wirklich wie wir das geschafft haben. Irgendwann haben wir uns dann endlich wieder gefunden und unsere Plätze. Das Ding dabei war, dass diese belegt waren. Ich bin von Typ her jemand, der die Leute nie ansprechen würde, dass sie auf meinem Platz sitzen. Ich wollte grad zu meinen Jugendlichen sagen: So Jungs wir haben nur noch Stehplätze und ich hätte mich damit abgefunden. Aber gut das noch mein Kumpel dabei war, denn der ist dort hingegangen und hat die Leute freundlich gebeten unsere Plätze zu verlassen, sodass wir dann doch pünktlich zur ersten Halbzeit auf unsere Plätze waren.

Vielleicht geht es dir wie mir: Du kommst hier in die Kirche, vielleicht auch schon seit langem, oder schaust auf dein Leben als Christ und fragst dich:

Wo ist eigentlich mein Platz und du hast das Gefühl alles läuft doch schon und jeder Platz besetzt.

Kennst du das?

Dann kann ich dir nur sagen: Wir bauen hier Gottes Reich und in Gottes Reich gibt es immer noch einen Platz für eine weitere Person.

In Gottes Reich ist ein Platz für dich da, denn sein Reich kennt keinen Lockdown.

Darum soll es heute in der Message gehen, dass du deinen Platz findest.

Deshalb auch der Titel der Message:

WO IST MEIN PLATZ?

Auch wenn du deinen Platz schon kennst möchte ich dir mit dieser Message zeigen, dass Gott viel mehr mit dir vorhat als du vielleicht denkst.

Aber um das zu verstehen wo dein und mein Platz ist und wie viel mehr er mit uns vorhat, müssen wir erstmal verstehen wie Gott sich uns gedacht hat und was unser Job ist.

Denn wenn wir wissen wie Gott sich uns gedacht hat uns was unser Job ist, dann werden wir auch easy unseren Platz finden.

Deshalb auch mein erster Punkt:

1. DU BIST GESETZT ALS REPRÄSENTANT

Dafür müssen wir ein klein bisschen ausholen in 1. Mose 1, 27-28 steht:

1. MOSE 1,27-28 - HFA

Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, **und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen!**

Gott schuf den Menschen nach seinem Bild

Dieser Vers hat eine tiefe Bedeutung, weil er die Herrschaft Gottes und was der Mensch damit zu tun hat beschreibt.

ERKLÄRUNG: Um das jetzt zu verstehen muss man wissen:

=> Wenn damals ein König ein großes Reich zu regieren hatte, war das nicht so einfach wie heute.

Heute geht Königin Merkel vor die Kamera und jeder in Deutschland kann entspannt vom Fernseher aus sehen: Das ist unsere Bundeskanzlerin.

Damals gab es diese technischen Möglichkeiten nicht, um zu zeigen, wer regiert.

Deshalb kam die Frage auf, was kann man tun, um die Entfernung zu überwinden und auch an dem Abgelegensten Gebieten zu zeigen wer der Herrscher ist.

Die Lösung: Die Könige ließen Standbilder aufstellen, Abbilder von sich selbst. An vielen Orten gab es solche Wahrzeichen, Bilder, die zeigten: hier herrscht dieser König, auch wenn er nicht persönlich anwesend ist.

Das heißt: Der Mensch ist Bild Gottes auf der Erde. Er ist Gottes Hoheitszeichen in der Welt. Er hat den Auftrag, Gottes Herrschaftsanspruch auf Erden zu zeigen und durchzusetzen. So war es auf jeden fall gedacht..

DAS PROBLEM: Der Mensch hat es ziemlich verkackt...

=> Adam & Eva die ersten Menschen haben sich gegen Gott und seine Gebote aufgelehnt & so Sünde in ihrem Leben geholt, damit lehnten sie die Herrschaft Gottes über ihren Leben ab und gingen ihren eigenen Weg, was zur Trennung von Gott und den Menschen führte.

Aber Gott hatte von Anfang an den Plan, dass der Mensch wieder zurück in die Herrschaft kommt.

=> So begann eine lange Geschichten, wo Menschen mal mehr und mal weniger treu Gott dienten.

Irgendwann kam dann Jesus auf die Welt, um zu zeigen wie Gottes Reich ist, wie ist es, wenn Gott durch Menschen wieder seine gute Herrschaft bringt, wie es ist, wenn sein Reich durch den Menschen repräsentiert wird:

Was ist passiert?

=> Menschen wurden geheilt, Beziehungen wurden wiederhergestellt, Menschen wurden befreit und erlöst, Freude kam wo Trauer war usw.

Das passiert, wenn wir Menschen Gottes Reich, seine Herrschaft repräsentieren.

Als Jesus am Kreuz starb hat, er hat der Sünde, die uns von Gott getrennt hat, die Macht genommen und uns damit auch wieder Anrecht als Erben gegeben, sodass wir diese Autorität, Gottes Reich zu repräsentieren wiederbekommen haben.

Das heißt: Du bist gesetzt in deinem Umfeld nach dem Bild Gottes, um sein Reich zu repräsentieren & Gottes Herrschaft auszubreiten.

Dein Umfeld wurde dir gegeben, um Einfluss zu nehmen.

Du repräsentierst Gottes Reich. Das heißt Leute schauen auf dein und mein Leben und bewerten meist aufgrund davon, ob sie mehr über Jesus hören wollen oder nicht.

Dazu sagte ein Mann namens Franziskus von Assisi folgendes:

Franziskus von Assisi

Predige das Evangelium. Falls notwendig, gebrauche Worte“.

oder eine andere Christin namens Corrie Ten Boom sagte:

Zitat: Corrie Ten Boom

Die Welt liest nicht die Bibel - sie liest dich und mich.

Menschen schauen auf dein Leben und mein Leben, ob da wirklich was dran ist am Glauben.

Wenn ich jetzt so auf meine Vergangenheit gucke, dann muss ich ehrlich sagen, kann ich verstehen warum Menschen nicht mehr über Jesus hören wollten, weil ich damals alles repräsentierte, aber nicht Gottes Reich.

Aber als ich dann wirklich anfang in meinem Leben etwas zu ändern durfte ich ein starkes Zeugnis in meiner Familie erleben.

ZEUGNIS: AUS DER FAMILIE

In meiner Familie im Osten gibt es eine Person, die in ihrer Vergangenheit sehr viel Mist erlebt hat, weshalb diese Person arbeitsunfähig ist und seitdem schon über 30 Jahren unter diesen Folgen leidet. Sie hat sich mir gegenüber aber nie zu ihrer Vergangenheit geäußert und auch als sie hörte, dass ich Pastor werde, wurde ihre Vergangenheit nie Thema. Bis wir eines Abends zusammen saßen und über Seelsorge redeten.

Im Laufe des Abends öffnete sie sich mehr und mehr.

- ⇒ Wir unterhielten uns, darüber dass Gott sie komplett frei machen kann.

Nach einiger Zeit sagte sie dann:

- ⇒ Weißt du Jonas, als du damals meintest, dass du Pastor werden willst habe ich erstmal gewartet, um zu sehen wie ernst du es meinst, ob sich wirklich etwas in deinen Leben ändert, ob da wirklich was dran ist, weil damals hast du nicht danach gelebt.

Aber jetzt sehe ich was sich bei dir alles verändert hat und ich weiß deshalb, dass solch eine Veränderung durch Gott möglich ist. Jetzt geht diese Person den Prozess und fängt bald mit Seelsorge an.

Leute schauen auf dein und mein Leben, wie wir Gottes Reich repräsentieren!

Deshalb lasst uns zeigen wie sein Reich ist!

An welchem Punkt repräsentierst du sein Reich noch nicht?

- Vielleicht wie du mit anderen redest oder mit ihnen umgehst
- Bei den Filmen die du schaust oder die Musik die du hörst
- Oder sind es andere Dinge die du tust?

BEISPIEL: Ich weiß bei mir ist es so, dass ich manchmal relativ kalt sein kann, weil es mir an Einfühlungsvermögen fehlt, wo ich dann Dinge sage oder tue die kalt wirken und das ist mein Punkt, wo ich den nächsten Schritt gehe und an mir arbeite, um sein Reich mehr und mehr zu repräsentieren.

Was ist dein nächster Schritt? Wo möchtest du in deinem Leben Gottes Reich noch mehr repräsentieren?

Aber es geht noch weiter, denn Gott hat uns nicht nur als seine Repräsentanten gesetzt, sondern uns noch einen anderen Job gegeben.

In 1. Petrus 2,5 heißt es:

1. PETRUS 2,5 - HFA

Ihr aber seid ein von Gott auserwähltes Volk, seine königlichen Priester, ihr gehört ganz zu ihm und seid sein Eigentum. Deshalb sollt ihr die großen Taten Gottes verkünden, der euch aus der Finsternis befreit und in sein wunderbares Licht geführt hat.

Wenn du an Jesus glaubst, dann bist du ein königlicher Priester!

Herzlichen Glückwunsch zur neuen Jobbeschreibung

Deshalb auch mein 2ter Punkt:

2. UND PRIESTER GOTTES

Du bist gesetzt als Repräsentant und Priester Gottes

Priester hatten damals so richtig krasse Outfits, wo jedes Teil daran eine besondere Bedeutung hatte, wenn ich mir mich als modernen Priester angucke, dann bedeutet mein Outfit heute höchstens Secondhand, aber über deren Sachen kann man eine ganze Predigtreihe machen.

Ein Teil ist mir aber besonders aufgefallen und das ist deren Priesterschurz.

Ich habe euch hier mal ein Bild mitgebracht:

BILD: PRIESTERSCHURZ

Dieser Priesterschurz wurde auf der Brustgetragen und hatte 12 Edelsteine auf denen die 12 Stämme Israels eingraviert wurden.

Das heißt jedesmal wenn die Priester ihren Dienst getan haben trugen sie ihr Volk auf dem Herzen stellvertretend in die Gegenwart Gottes.

Das gleiche können wir auch tun! Wen hast du auf dem Herzen, um diese Person stellvertretend vor Gott zu bringen und im Gebet für sie einzustehen?

Ist es deine Familie, Freunde, Politiker oder vielleicht auch Dinge wie deine Stadt oder Gemeinde

Was sind die Dinge oder Personen die du auf dem Herzen hast, um für diese im Gebet einzustehen?

GESCHICHTE: FÜR MEINE OMA UND OPA GEBETET

Ich hatte damals angefangen ein Gebetsheft zu schreiben, wo ich mehrere Namen aus meiner Familie drauf geschrieben habe unter anderen meine Großeltern, für diese ich jeden Tag betete, denn als ich ihnen damals erzählte, dass ich Pastor werde, bin ich nicht auf die größte Begeisterung gestoßen, weil Glauben bei mir in der Familie Totgeschwiegen wurde, aber kein Problem: Gott macht totes wieder lebendig.

Also trug ich meine Großeltern über Wochen hinweg auf meinen Herzen in die Gegenwart Gottes, um im Gebet für sie einzustehen.

Nach einer Zeit als ich wieder meine Familie besuchte, sprach ich mit meinen Großeltern, wie es grad mit meinem Studium

läuft, dann holte meine Oma das Mittagessen setzte sich hin & fragte: Joni (So nennt mich meine Familie) willst du noch für uns beten?

=> Wisst ihr wir haben das vorher nie getan, aber irgendwas hat sich bei denen bewegt, dass sie auf einmal eine Offenheit dafür hatten. Von dort an beteten wir jeden Tag, wenn ich zu Besuch war.

Trage Dinge oder Personen stellvertretend in die Gegenwart Gottes um im Gebet dafür einzustehen

Denn wir sind seine königlichen Priester die vor ihm treten und wir sind seine Repräsentanten die hinausgehen, um zu zeigen wie gut Gottes Reich ist.

Wenn wir das wirklich verstanden haben, dann ist es egal wo wir sind: Wir bringen Gottes Reich voran!

Deshalb ist mein 3ter und letzter Punkt:

3. ÜBERALL WO DU BIST!

Du bist gesetzt als Repräsentant und Priester Gottes überall wo du bist

- Beim Autofahren (Ich kenne Leute das sind die liebsten Personen der Welt, aber beim Autofahren sind es auf einmal komplett andere Menschen)
- Wenn du Bahn fährst
- Auf der Arbeit
- Zuhause
- Beim Sport.

Überall wo du bist, bist du Repräsentant und Priester Gottes. 24/7.

Dazu heißt es in:

1. Korinther 10:31

„Darauf will ich antworten: Ob ihr esst oder trinkt oder was immer ihr sonst tut – **ALLES** soll zur Ehre Gottes geschehen.“

Ich war mal auf einen Junggesellenabschied in Prag mit einer Truppe von nicht Christen und alle wollten in den Stripclub, außer mir. Die ganze Zeit hieß es was in Prag passiert bleibt in Prag, aber am Ende ist niemand von uns gegangen.

Als Repräsentant und Priester Gottes nimmst du Einfluss auf dein Umfeld, ob du willst oder nicht, deshalb lasst uns schauen, dass alles was wir tun Gott ehrt und sein Reich voran bringt.

Das kann heißen, dass ich nicht mehr nur länger in die Gemeinde komme, sondern ich packe mit an, weil ich als Repräsentant und Priester Gottes auch seine Gemeinde bauen möchte.

Wenn du das möchtest, dann haben wir für dich einen Platz hier. Egal ob du gut mit Kinder bist, gerne redest, Technik magst, Menschen begleitest oder was auch immer wir haben einen Platz für dich.

Selbst wenn du von Kirche oder Menschen enttäuscht bist, dann sag nicht, dass ist halt einfach nicht mein Platz und geh enttäuscht, sondern fang an als Priester Gottes zu leben, eine Vorbildrolle einzunehmen und diese Gemeinde oder Person im Gebet vor Gott zu bringen.

GEBET

Du bist gesetzt als Repräsentant und Priester Gottes überall wo du bist, um ihn zu ehren und sein Reich auszubreiten.